

Krösus.

Gieb die Gefangnen frei, gieb Chareel frei
Und Psammenit und dessen jungen Sohn.
Schwer lastet Deine Hand auf ihren Häuptern.

Preraspes.

Der Gram verzehrt die schönste Schönheit, Herr,
Bedenke das und gieb die Sclavin frei.

Kambyfes.

Es ward ihr doch ein königlich Gefängniß?

Preraspes.

An nichts gebricht's ihr, nur an Deiner Gnade.

Kambyfes (lanernd).

Und Smerdes schweigt? Was hält ihn denn zurück,
Als milder Bittgenosß' mit Euch zu flehen,
Sein Herz ist weich und d'rum befremdet's mich. —
Fleht ein Preraspes doch, warum kein Smerdes?!

Preraspes (für sich).

Wird's jetzt zum Bruche kommen?

Smerdes.

Nur ein schwerer
Und trift'ger Grund, so dünkt mir, kann der Braut,
Die Deinem Herzen lieb und wohlgefällig,
Die Freiheit schmälern, darum schweigt mein Wunsch.

Kambyfes (für sich).

Ist dies Verstellung? Ist sein Sinn so harmlos?
Man fängt ihn nicht. —

Was ragt dort auf zum Himmel
Am Saum der Wüste gegen Mitternacht?